MEIN BERLIN NACHRICHTEN AG

30. Juni 2025

Skandal unter Lehrern: Mobbingfall erschüttert Berliner Schule!

Berliner Abgeordnete nehmen am 30. Juni 2025 Akteneinsicht im Fall eines gemobbten LGBTQ+-Lehrers an der Carl-Bolle-Schule.

Moabit, Berlin, Deutschland - Der Fall des homosexuellen Lehrers Oziel Inácio-Stech an der Carl-Bolle-Grundschule in Berlin-Moabit hat eine umfassende Debatte über Mobbing, Diskriminierung und das Versagen der Bildungsinstitutionen ausgelöst. Am Montag, den 30. Juni 2025, wollen mehrere Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses Akten zu diesem besorgniserregenden Fall einsehen, um detaillierte Einblicke in die Vorkommnisse zu erhalten. Inácio-Stech, der als pädagogische Unterrichtshilfe tätig ist, beklagt monatelanges Mobbing durch Schüler aus muslimischen Familien sowie falsche Vorwürfe seitens einer Kollegin. Der Lehrer kritisiert zudem die Schulleitung, die Schulaufsicht und die Bildungsverwaltung wegen mangelnder Unterstützung. Diese Situation hat zu

weitreichenden politischen Reaktionen geführt, die ein dringendes Überdenken der bestehenden Strukturen erfordern.

Bereits am Freitag war ein Antrag zur Missbilligung der Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU) im Abgeordnetenhaus gescheitert. Dieser Antrag, eingebracht von der Grünen-Fraktion, warf der Senatorin vor, falsche Angaben bezüglich eines Anwaltsbriefs gemacht zu haben. Günther-Wünsch hatte zugegeben, dass ihr der Brief bereits am 4. Dezember 2024 vorgelegen hatte, sie jedoch angab, ihn erst im Mai gelesen zu haben.

Politische Einsichtnahme

Mitglieder aller fünf Fraktionen des Landesparlaments nehmen an der Akteneinsicht teil, darunter Vertreter der CDU wie Sandra Khalatbari und Lars Bocian, der SPD, der Grünen, der Linken und der AfD. Diese breite Beteiligung zeigt das gesteigerte Interesse der Politik an dem Fall. Louis Krüger von den Grünen äußerte im Bildungsausschuss, dass es dringenden Aufklärungsbedarf gebe und stellte Fragen zur Handhabung von Beschwerden.

Inácio-Stech selbst beklagt, dass seine Probleme über mindestens anderthalb Jahre hinweg nicht ernst genommen worden seien. Der SPD-Abgeordnete Marcel Hopp kritisiert die unzureichende Aufklärung durch die Bildungssenatorin und weist darauf hin, dass die Lehrkraft eine sofortige Unterstützung hätte benötigen müssen. Vertreter der Linken, darunter Franziska Brychcy, heben hervor, dass die Schulleitung und die Schulaufsicht der Lehrkraft keine effektive Hilfe angeboten hätten, was die Dringlichkeit einer reformierten Unterstützung für Lehrkräfte unterstreicht.

Strukturelle Probleme im Bildungssystem

Der Umgang mit Inácio-Stechs Situation offenbart tiefgreifende strukturelle Diskriminierungsprobleme, die insbesondere LGBTQ+ Lehrkräfte betreffen. Berliner

Integrationsstaatssekretär Max Landero (SPD) sieht in diesem Fall ein strukturelles Versagen, während Bildungssenatorin Günther-Wünsch ein kollektives Versagen ausschließt. Landero betont, dass Lehrer wie Inácio-Stech dringend die notwendige Hilfe und Unterstützung benötigt hätten.

Die Diskussion um eine unabhängige Beschwerdestelle wird immer lauter. Die Grünen sowie die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) fordern diese neue Struktur, während die Senatorin Bedenken gegenüber organisatorischen und finanziellen Aspekten äußert. Studien zeigen, dass fast ein Drittel der LGBTQ+ Lehrkräfte in Deutschland Diskriminierungserfahrungen gemacht hat, was die Notwendigkeit unterstreicht, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Der Fall von Oziel Inácio-Stech erzeugt nicht nur Druck auf die Bildungsverwaltung, sondern könnte auch ein Weckruf für das gesamte Bildungssystem sein. Schulen müssen als sichere Orte für alle Schüler und Lehrkräfte fungieren, was die Zusammenarbeit zwischen Politik, Schulverwaltung und Lehrkörper erfordert. Mobbing und Diskriminierung, wie sie im Fall von Inácio-Stech erlebt wurden, schaffen ein negatives Schulklima und stellen die offene Thematisierung von Vielfalt und Toleranz in Frage.

Die gesellschaftliche Diskussion dreht sich nun um die Notwendigkeit, geeignete Maßnahmen zu schaffen und wirksame Beschwerdestrukturen zu etablieren, damit die Bildungseinrichtungen den Anforderungen einer respektvollen und unterstützenden Bildungslandschaft gerecht werden.

Details	
Ort	Moabit, Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.berliner-zeitung.de • pride.direct

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net